

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0679/2022
Amt/Aktenzeichen 69/69-22-040	Datum 11.05.2022	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	17.05.2022	Ö

Betreff: Bauvorhaben: Erweiterung GS Lerchenberg hier: Projektvorstellung
Mainz, 11.05.2022 Gez. Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Werkausschusses nehmen die Projektvorstellung zur Kenntnis.

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt

Die bestehende 2,5-zügige Grundschule im Stadtteil Mainz-Lerchenberg wird aufgrund der ansteigenden Schülerzahlen auf eine 3,5-zügige Grundschule mit Mensa erweitert. Sie ist eine Ganztagschule in Angebotsform.

Der Neubau wird als Clusterschule konzipiert und schließt sich über ein bestehendes Treppenhaus mit Aufzugsanlage an den Bestand an. Zur möglichen Gleichbehandlung der Gebäudeteile und deren Nutzungsmöglichkeiten wird der Bestand in seiner technischen und sicherheitsrelevanten Ausstattung brandschutztechnisch ertüchtigt, der Einbau einer Brandmeldeanlage sowie die Verkabelung zur Umsetzung eines "Notfall-Gefahren-Rettungs-Systems" (N-G-R-S) nachgerüstet. Dies ermöglicht auch im Bestand eine erweiterte Nutzung der Räume und eine Gleichbehandlung der Raumqualität in Bestand und Neubau.

2. Lösung

Zur nachhaltigen Nutzung des Neubaus wurde aufgrund der voranschreitenden Coronapandemie und des daraus resultierenden höheren Raumluftheitsanspruches im Bauprozess die Entscheidung getroffen, das Lüftungskonzept im Erweiterungsbau an die Werte der aktuellsten Raumluftheitsrate anzupassen. Dies hat den Einbau erweiterter Lüftungsquerschnitte und eines weiteren Lüftungsgerätes zur Folge.

Der bislang sehr gut vorangeschrittene Bauablauf wird sich infolge der geänderten Lüftungsanlage verzögern. Es wird derzeit alles daran gesetzt, die Arbeiten terminlich so zu gestalten, dass die beiden oberen Geschosse zum Schulstart 2022/2023 im Herbst zu Unterrichtszwecken zur Verfügung stehen. Das vornehmlich für Mensa und Küche konzipierte Erdgeschoss wird sehr wahrscheinlich erst zu einem späteren Zeitpunkt in die Nutzung gehen können. Hierzu ist eine funktionstüchtige und abgenommene Lüftungsanlage unabdingbar.

Um die Verpflegung der Schüler und Schülerinnen dennoch gewährleisten zu können, werden die bestehenden Versorgungsräume im Bestand des Erdgeschosses erst nach Inbetriebnahme des kompletten Neubauteiles rückgebaut.

Für das Bestandsgebäude regt die Bauunterhaltung der Gebäudewirtschaft in Anlehnung an den Neubau und den Baustandards der Stadt Mainz die Umsetzung einer Vorhangfassade an, da die bestehende Wärmedämmverbundfassade aufgrund massiver Vogelprobleme arg in Mitleidenschaft bezogen. Die Vögel bauen in den höheren Bereichen der Fassaden ihre Nistkästen ein und zerstören so die Außenhaut des Gebäudes. Diese Schäden sind nur sehr aufwendig und kostenintensiv zu reparieren. Diese Arbeiten sollen voraussichtlich im Jahre 2024 (wir gönnen der Schule eine Baupause!) durchgeführt werden.

2. Lösung: keine

3. Alternative: keine

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Aus dem o.g. Sachverhalt ergeben sich keine geschlechtsspezifischen Folgen, die einer Analyse und Bewertung bedürfen.

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

[] ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1

nein

5. Auswirkungen auf den Klimaschutz (Klima-Check)

Der Neubau des Kulturheims Weisenau ist nach den Mainzer Baustandards gebaut worden. Bei Anwendung dieser Baustandards sind grundsätzlich wichtige Vorgaben zum nachhaltigen und energiesparenden Bauen eingehalten.

Das Energieeinsparprogramm der GWM ist seit Jahren ein guter Beitrag gegen die Verschwendung von Energie und trägt dazu bei Treibhausgas-Emissionen zu vermeiden.